

ten, verlanget, und obgleich der Wirth ihnen zur Antwort gegeben, daß er nichts von dem Fleischmann wüßte, sie auch um Gottes willen gebeten, von dem bösen Vorhaben abzustehen, hat doch alles Verlangen, Bitten und Flehen, nichts verfassen wollen, sondern diese eingefleischte Teuffel haben, nachdem sie den armen Emeraner nicht gleich unten im Hauß gefunden, mit denen bey sich gehalten Aexten und Mousquetons alle Kammern und Bodenthüren aufgeschlagen, und ihn endlich auf dem obersten Boden angetroffen, mithin ist der mörderische Angriff mit Schiessen und Hauen sofort erfolgt, und seynd, wie die im Wirthshauß zugegen gewesene Zeugen deponiret, gleich Anfangs 3. Schüsse gefallen. Es ist aber, ohnerachtet der Wirth um des Emeraners Leben mit Bitten und Flehen angehalten, darben nicht geblieben, sondern die blutbegierige Bestien seynd vielmehr in der Wuth fortgefahren, haben dem armen Menschen seine Kleidung bis auf das Hemd und Hosen ausgezogen, und ihn all seiner Habseligkeit beraubet, ja so gar ihme das Hemd und die Hosen am Leib zerrissen, daß er seine Scham nicht einmahl bedecken können, endlich ihn wie ein Faß zwen Stockwerck unterst zu oberst die Treppen herunter geworffen, und hat nach derer Zeugen Aussage noch ein junger Ziegeuner, um an diesem, wo nicht ganz - doch halb - toden Menschen auch seine Bravour zu beweisen, mit einer nur mit Pulver geladenen Pistol, ihme auf den Kopff geschossen, woraus also sattsam zu ersehen, daß vor den unglückseligen Menschen weder Hülf noch Rettung übrig gewesen, wie er dann von denen empfangenen vielen Blessuren, welche der Physicus Ordinarius zu Midda der Reihe nach beschrieben, nachdeme er zu seinem Labfal noch einen Trunck Wein begehret, sobalden seinen Geist aufgegeben.

§. VII. Die Bauern seynd zwar zuletzt, nachdeme des Lärmens kein Ende werden wollen, zusammen gelauffen, woran sich aber die Ziegeuner, auf ihre Macht und der Unterthanen Zaghaftigkeit sich verlassend, wenig oder nichts gekehret, sondern es seynd bey 30. Mann auf denjenigen Gemeins-Mann, so die Glocke gezogen, zugesprungen, haben ihme das Gewehr auf die Brust gesetzt, und ihn tod zu schiessen bedrohet, wie dann einer aus dem Troupp mit lauter Stimme geruffen, man sollte den Mann tod schiessen.

§. VIII.